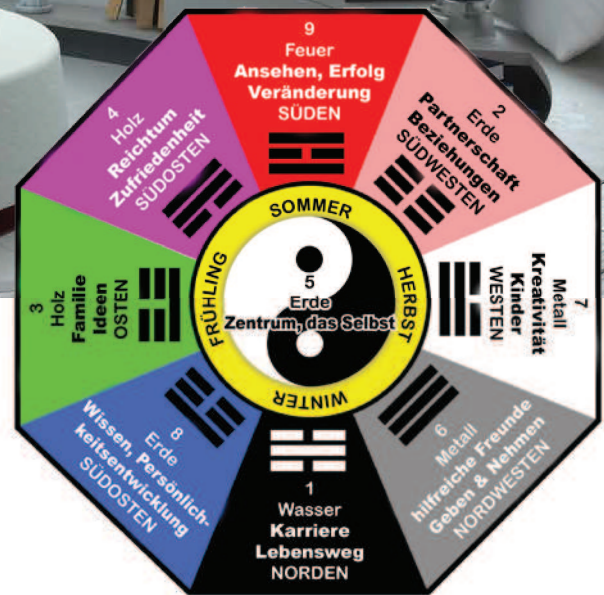


In Harmonie leben mit Yin und Yang



Polarität begleitet unser Leben immer und überall in Form von Tag und Nacht, kalt und warm, aktiv und passiv, hart und weich, um nur einige zu nennen. Im Feng Shui, einer jahrtausende alten fernöstlichen Lehre, werden die beiden Gegensätze, welche die Basis für alles darstellen, Yin und Yang bezeichnet.

Yin steht für das Weibliche, den Mond, die Erde, den Winter, die Kälte, die Nacht, die Ruhe, usw. Yang steht zum Beispiel für das Männliche, die Sonne, den Himmel, den Sommer, die Hitze, den Tag und die Aktivität. Die beiden Polaritäten werden in einem Kreis (als Symbol für das Ganze) einander gegenüber stehend und ineinander übergehend dargestellt – jeder der beiden Gegensätze mit dem Kern des jeweils anderen. Gemeinsam bilden sie ein harmonisches Ganzes. Das Eine kann ohne das Andere nicht sein. Wie bei einer Batterie, wo der Strom von einem Pol zum anderen fließt, bewegt sich auch die Energie zwischen Yin und Yang. So wechseln einander Tag und Nacht ab, nach einer aktiven Phase ist eine Ruhephase notwendig und auf das Einatmen folgt das Ausatmen. Letztlich muss es einen Ausgleich geben, damit Gleichgewicht herrscht. Wenn beide Pole in Balance sind, fließt die Energie dazwischen harmonisch und wir empfinden das als angenehm. Je wohler wir uns fühlen, desto mehr Energie steht uns zur Verfügung. Wir sind leistungsfähig und vital.

Entscheidend dafür ist die Qualität unserer Lebensräume, die wir gezielt beeinflussen können. Die Gestaltung unseres Umfeldes mit Hilfe von Feng Shui bedeutet nicht, dass wir uns fernöstlich einrichten. Viel mehr geht es um kleine Veränderungen, die ein Gleichgewicht der Kräfte bewirken und damit den Energiefluss harmonisieren.

Farben, Formen, Materialien, Licht und Pflanzen ergeben im Zusammenhang mit der Lage eines Raumes (hier ist die Himmelsrichtung gemeint), den fünf Elementen (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser), sowie Yin und Yang eine große Palette an Gestaltungsmöglichkeiten.

Pflanzen mit ihren verschiedenen Formen und Farben werden im Feng Shui gezielt eingesetzt. So kann man zum Beispiel die ungünstige Wirkung von Kanten, die in einen Raum hineinragen dadurch mildern, dass eine große Pflanze günstig platziert wird. Das bedrückende Gefühl, das Dachschrägen vermitteln, kann durch Licht und hohe Pflanzen verringert werden. Dunkle Zimmerecken werden mit Hilfe von Beleuchtung oder einen Spiegel belebt. Zur Harmonisierung eines Raumes mit viel Glas tragen Materialien wie Holz, Terrakotta, Sandstein und Stoffe bei.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie der gezielte Einsatz von Formen, Farben und Accessoires darüber entscheidet, dass wir uns an einem Ort wohlfühlen ohne zu wissen warum. Eine professionelle Feng Shui Beratung berücksichtigt den Lebensraum in seiner Gesamtheit und kann die Lebensqualität entscheidend verbessern.



Mag. Patricia Salomon
Kinesiologin, Feng Shui Beraterin

Kontakt:
1060 Wien Schmalzhofgasse. 20/15
Tel.: 0664 12 24 226
Mail: patricia.salomon@aon.at
members.aon.at/patricia.salomon